

Sehr geehrte, liebe Mitglieder,

ein bewegtes Jahr 2013 neigt sich dem Ende zu. Für die Südosteuropa-Gesellschaft bedeutete es zum einen, sich intensiv ihrer eigenen Vergangenheit seit ihrer Gründung 1952 zuzuwenden. Wir hatten uns die Aufarbeitung der eigenen Geschichte bereits im Vorjahr auf die Agenda gesetzt, die Tatsache und das Ausmaß der persönlichen Verstrickung des Namensgebers unseres Journalistenpreises und früheren Präsidenten, Rudolf Vogel, in NS-Propagandaaktivitäten, war uns jedoch nicht bewusst. Wir hatten es in der Tat versäumt, hier näher hinzusehen, und sind daher dem Preisträger des diesjährigen Journalistenpreises der Südosteuropa-Gesellschaft, Herrn **Dr. Andreas Ernst** (Korrespondent der Neuen Zürcher Zeitung in Belgrad) sehr dankbar für seinen Hinweis und auch dafür, dass er den Preis nach der sofortigen Umbenennung durch das Präsidium im Vorfeld der Jahresversammlung in Bochum angenommen hat.



Seitdem ist vieles in die Wege geleitet worden. Unter der Leitung unseres **Vizepräsidenten Prof. Dr. Wolfgang Höpken** hat die aus Historikern bestehende Arbeitsgruppe der SOG mehrfach über das weitere Vorgehen beraten. Ihre Empfehlungen an das Präsidium mündeten in verschiedene Richtungen: Zum einen hat die Gesellschaft Mitte Dezember 2013 ein Symposium zur Geschichte der SOG einberufen, bei dem sich ausschließlich externe Fachleute mit der Rolle der Gesellschaft im Nachkriegsdeutschland und potentiellen inhaltlichen wie persönlichen Kontinuitäten aus der Zeit des Nationalsozialismus befassen. Zum anderen werden die in der Geschäftsstelle vorhandenen Akten der ersten Jahrzehnte seit Bestehen der SOG inventarisiert und an das Bayerische Hauptstaatsarchiv übergeben, wo sie der interessierten Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Uns ist es insbesondere wichtig, größtmögliche Transparenz im Umgang mit der eigenen Geschichte zu wahren – das gilt natürlich für unsere Mitglieder ebenso wie für potentielle Forschungsvorhaben zu diesem Themenkomplex. Besonders danken möchte ich unseren Mitgliedern und auch ehemaligen Preisträgern des Journalistenpreises, die uns mit verständnisvollem Interesse begleiten und uns bei der schwierigen Aufarbeitung unterstützen. Mein Dank geht in diesem Zusammenhang auch ausdrücklich an das **Auswärtige Amt**, das mir persönlich wie auch der Geschäftsführung gegenüber deutlich machte, dass die Geschichte der SOG aufgearbeitet werden müsse, die Arbeit der SOG von heute zugleich ungetrübt große Wertschätzung im Amt genieße.

Wenngleich es in vielem ein Jahr der Rückblicke war, haben wir uns intensiv unserer heutigen Aufgabe gestellt und uns den gegenwärtigen Fragen und Problemen in unseren südosteuropäischen Partnerländern gewidmet. Hierzu zählen die zukunftsorientierte Frage der Energiewende ebenso wie etwa die Zukunft der EU-Erweiterung nach dem Beitritt Kroatiens dieses Jahres, die Situation in der Türkei, in Ungarn und in Rumänien, die Bildungssituation der Roma in und aus Südosteuropa, die sozialen Folgen der europäischen Krise und die aktuelle Lage in Mazedonien (FYROM), um nur einige der besonderen Aktivitäten zu erwähnen (eine ausführliche Dokumentation finden Sie in diesem Rundbrief und auf unserer Website). Interessante und kritische Analysen, die wir in den **Südosteuropa Mitteilungen** und in den **Südosteuropa-Jahrbüchern** veröffentlicht haben, runden unser Tätigkeitsprofil weiter ab. Seit November 2013 ist es uns zudem möglich, Sie per email über unseren **Newsletter** zeitnah zu aktuellen Veranstaltungen einzuladen und Sie auf Publikationen unserer Mitglieder, call for papers etc. hinzuweisen. Gerne können Interessierte den Newsletter über unsere Website bestellen.

Wir danken herzlich dem Auswärtigen Amt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, für die institutionelle Förderung und für die Gewährung zusätzlicher Projektmittel. Unsere Programmgestaltung orientiert sich in vielen Bereichen an den aktuellen politikbegleitenden und politikberatenden Erfordernissen. Die inhaltliche Ausgestaltung profitiert dabei im Wesentlichen von der aktiven Mitarbeit unserer Experten in der Gesellschaft und vieler unserer Kooperationspartner in Deutschland und unseren Partnerländern. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken. Ebenso danken möchte ich unseren ehrenamtlichen Gremienmitgliedern, Leitern der Zweigstellen und unserem Team in der Geschäftsstelle in München für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Mit herzlichen Grüßen und allen guten Wünschen
Ihr



Dr. h.c. Gernot Erler, MdB
Präsident der Südosteuropa-Gesellschaft

VERANSTALTUNGEN

Insgesamt 24 Tagungen / Konferenzen hat die SOG im Jahr 2013 durchgeführt (siehe ausführliche Liste aller Veranstaltungen). Mit weiteren 77 Veranstaltungen an ihren 19 Zweigstellen ist damit die Gesellschaft ihrer Aufgabe als Mittlerorganisation für und über den Raum Südosteuropa nachhaltig nachgekommen. Einige der Aktivitäten möchten wir hier besonders aufgreifen.

SCHWERPUNKT: STABILISIERUNG / EUROPÄISIERUNG DER REGION WESTLICHER BALKAN

Der Schwerpunkt Stabilisierung / Europäisierung der Region Westlicher Balkan gehörte auch 2013 zu den „Kerngeschäften“ der SOG. Die intensive Befassung mit der Region und ihren politischen, wirtschaftlichen und sozio-ökonomischen Herausforderungen aber auch mit ihren historischen Entwicklungen und ihrer kulturellen Vielfalt wird vom Auswärtigen Amt nachdrücklich befürwortet. Die nachfolgenden Veranstaltungen wurden aus den Mitteln für den Stabilitätspakt Südosteuropa des Auswärtigen Amtes finanziell unterstützt.

Southeastern Europe and Europe 2014: Rethinking and Refilling the Toolbox – 24. April 2013



Von links: Prof. Jacques Rupnik / Prof. Tvrko Jakovina / Dr. Ognjan Minchev / Tim Judah / Milan Pajević / Ditmir Bushati / Lidija Topić



Von links: Petra Bläss / Dr. Hansjörg Brey / Ditmir Bushati / Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt / Alexandra Stiglmer / Dr. Ernst Reichel / Leonid von Keyserlingk / rechtes Bild: Gernot Erler, MdB; Dr. Rainer Stinner, MdB; Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann



Die Zukunft der EU Erweiterung war Thema des internationalen Workshops, den die SOG **am 24. April 2013 im Deutschen Bundestag** durchführte. Diskutiert wurde im Kreis internationaler und deutscher Experten u.a., welche Auswirkungen der EU-Beitritt Kroatiens im Juli 2013 für Europa und insbesondere die Balkanregion nach sich ziehen könnte, bilaterale Konflikte als Hindernisse, Szenarien künftiger Erweiterungen und deren Instrumente.

Der Workshop, der vom Auswärtigen Amt gefördert wurde, stand unter der **Leitung von Präsident Gernot Erler, MdB / Vizepräsident Roderich Kiesewetter, MdB / Dr. Johanna Deimel / Tobias Flessenkemper / Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann**. Einen ausführlichen Bericht finden Sie auf unserer Website

Shaping the Future in Macedonia¹: Civil Society's Questions and Answers to Current Issues - 28./29.10.13

Am **28. / 29. Oktober 2013** diskutierten VertreterInnen der Zivilgesellschaft, von Think Tanks, Medien, von politischen Parteien sowie internationale Experten während eines Workshops in Berlin die aktuelle politische Entwicklung des Landes, den Stand der EU-Integration, Wirkungen des politischen Populismus und von Identitätskonflikten, die Lage und Perspektiven für die junge Generation und mögliche Zukunftsszenarien. Der Workshop wurde vom Auswärtigen Amt aus den Mitteln für den Stabilitätspakt gefördert. Die Vorbereitung und **Leitung** hatten **Petra Bläss-Rafajlovski / Tobias Flessenkemper / Dr. Johanna Deimel** und **Dr. Hansjörg Brey** inne. Ein Bericht (in englischer Sprache) erscheint demnächst auf der Website der SOG.

¹ Former Yugoslav Republic of Macedonia.

Soziale Folgen der Europäischen Krise im Westlichen Balkan / Südosteuropa – 29.11.2013



Von links: Ritsa Panagiotidou / Ljubmir Frčkoski / Tanja Fajon, MEP // Kushtrim Shaipi / Dane Taleski / Emina Kadrić / Goran Svilanović // Dinner in der Parlamentarischen Gesellschaft am 28. November 2013: R. Panagiotidou, Manuel Sarrazin, MdB, Dr. Ernst Reichel, Gernot Erler, MdB, Gerald Knaus

Die Länder des Westlichen Balkan und die südosteuropäischen EU-Mitgliedstaaten sind von der Finanz- und Wirtschaftskrise besonders stark betroffen. Die über fünf Jahre andauernde Krise hatte und hat bis heute einen gravierenden Einfluss auf die Volkswirtschaften und Gesellschaften in den Ländern der Region. Deutschland und andere EU-Mitgliedstaaten konnten der Krise relativ gut begegnen, spürten aber die sozialen Folgen der Krise in Südosteuropa, als neue Mobilitätsformen und Migranten in ihren Ländern auftauchten. Bürger der EU-Mitgliedstaaten aus Südosteuropa suchen nach Möglichkeiten auf dem EU-Arbeitsmarkt – eine nicht überall gern gesehene Entwicklung. Bürger außerhalb des EU-Raumes versuchen in die EU, aber u.a. auch in die Türkei zu migrieren. Diese Migrationen, die meist von den flexibleren, mobileren und auch besser ausgebildeten Arbeitskräften erfolgen, werden die strukturellen Defizite und das „brain drain“ in den Ländern der Region noch weiter verstärken.



Professor Axt / Milica Delević

Gemeinsam mit Experten aus der Region und aus EU-Mitgliedstaaten wurden **am 29. November 2013 in Berlin** auf der internationalen Konferenz in Kooperation mit der **Friedrich Ebert Stiftung** und unterstützt aus den Sondermitteln für den Stabilitätspakt des **Auswärtigen Amtes** die Elemente und Effekte der sozialen Folgen der Krise aufgezeigt und diskutiert. Gefragt wurde zudem, inwiefern die EU-Integration helfen kann, die Wirkungen der Krise und deren sozialer Kosten zu mindern und / oder welche zusätzlichen Mechanismen erforderlich sind, um die Folgen der Krise zu bewältigen und das Entwicklungspotential der Länder der Region zu stärken. Die **Leitung hatten Gernot Erler, MdB / Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann / Tobias Flessenkemper / Dr. Johanna Deimel / Stefan Dehnert** inne.

ENERGIEWENDE

Towards a low carbon economy in the Danube Region: State of affairs, challenges and prospects

Hauptziele der internationalen Konferenz am **9. Juli 2013 in der Vertretung von Baden-Württemberg in Brüssel** waren: Neben der (1.) Vermittlung eines besseren Verständnisses der aktuellen Debatten auf EU-Ebene sollten auch (2.) die regionalen Besonderheiten der „Energiewende“ im Donauraum herausgearbeitet werden, um so Herausforderungen und Hindernisse bei der Erfüllung der Klimaziele erfassen zu können. Daraus ergab sich (3.) die Frage, wie sich die Vision eines sicheren, bezahlbaren und nachhaltigen Energie-Regimes praktisch implementieren lässt.



Für eine angemessene Bearbeitung all dieser Aspekte sorgten Vertreter der Wissenschaft, europäischer Institutionen, nationaler und regionaler Verwaltungen, Energieunternehmen, sowie der Zivilgesellschaft, wobei viele Teilnehmer selbst bereits einen Teil der „Lösung“ der Energieprobleme der Region repräsentierten. Ihre Beiträge ermöglichten eine Diskussion aus unterschiedlichen Blickwinkeln sowie auch einen wertvollen Einblick in die aktuelle Sachlage, Herausforderungen und Perspektiven der Region auf dem Weg in eine kohlenstoffarme Wirtschaftszukunft. (Auszug aus dem Bericht in den som von Daniela Knodt). Die Leitung dieser herausragenden Konferenz, bei der sich



EU-Kommissar für Energie Günther Oettinger im Gespräch mit Johannes Jung und Helge Tolksdorf

die SOG erneut als ein wichtiger Begleiter und Vermittler der Energiewende für Südosteuropa präsentieren konnte, hatten **Dr. Hansjörg Brey** und **Johannes Jung**.

SITUATION DER ROMA

Zur Bildungssituation der Roma in und aus Südosteuropa. Anspruch und Wirklichkeit



Von links: Elisabeth Pater; Robert Schwartz; Bosiljka Schedlich // Mitte: Verica Spasovska // rechts: Nedjo Osman (Fotos:DW)

Die internationale Konferenz, die die SOG in **Kooperation mit der Deutschen Welle am 24. / 25. September 2013 in Bonn** durchführte, befasste sich ein weiteres Mal mit der Situation der Roma (aber auch Nicht-Roma). Konzeptionell wesentlich vorbereitet von **Dr. Sonja Schüler** und von DW-Seite geleitet von **Verica Spasovska** ist dabei unter aktiver Mitwirkung u. a. von Vertretern nichtstaatlicher Vereinigungen und Verbände, supranationaler und einzelstaatlicher Institutionen, von Wissenschaftlern, Mediatoren und Journalisten – Roma wie Nicht-Roma – vor allem folgenden Fragen nachgegangen worden: Welche Schlüsselprobleme lassen sich in Bezug auf die Roma-Minderheit in den unterschiedlichen Bildungssystemen erkennen? Was bewirkt(en) Integrationsstrategien und -projekte von staatlichen, nicht-staatlichen und supranationalen Organisationen? Welche Wirkung haben finanzielle Ressourcen und wie werden diese eingesetzt? Lassen sich Handlungs- und Problemlösungsansätze formulieren, die dazu beitragen könnten, die diskutierten Schlüsselprobleme anzugehen?

Die Vorträge von internationalen Fachleuten bei dieser Konferenz waren größtenteils exzellent und lehrreich. (F.A.Z., 27.09.13)

Die Konferenz ist seitens der Deutschen Welle medial intensiv vorbereitet und begleitet worden. Insgesamt erfuhr die Veranstaltung ein großes Interesse seitens der nationalen wie internationalen Medien. Die Beiträge sowie ein ausführlicher Bericht können auf der Website der SOG abgerufen werden.

SCHWERPUNKT NATIONALISMUS, POPULISMUS, POLITISCHE KULTUR IN SÜDOSTEUROPA

Rechtsextremismus und seine Bekämpfung im heutigen Europa: Ein Deutsch-Griechischer Erfahrungsaustausch



Anlass zu dem Workshop am **9.-10. Dezember 2013 in Landshut** (Leitung: **Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt**) gaben rechtsextreme Bewegungen, die sowohl in Deutschland als auch in Griechenland zu großer Besorgnis führen: So stellte in **Deutschland** die vom „Nationalsozialistischen Untergrund“ (NSU) verübte Mordserie einen neuen Höhepunkt rechtsextremistischer Gewalt dar. Der NSU-Untersuchungsausschuss des Deutschen Bundestags legte im August 2013 seinen Schlussbericht vor. In München läuft derzeit der Strafprozess gegen die Verantwortlichen der NSU-Morde. In **Griechenland** hat die rechtsextreme Partei „Chryssi Avghi“ (Goldene Morgenröte) bei den Parlamentswahlen 2012 einen Stimmenanteil von annähernd sieben Prozent erreichen

können. Die 18 Abgeordneten vertreten eine Partei, die immer wieder mit fremdenfeindlichen Übergriffen in Zusammenhang gebracht wird. Nach Umfragen könnte Chryssi Avghi mit 15 Prozent drittstärkste Kraft in Griechenland werden.

Der Workshop ging u.a. den Fragen nach: Wie groß ist das rechtsextreme und gewaltbereite Potenzial in Griechenland und Deutschland? Bieten „rechtsextreme“ Tendenzen in der Mitte der Gesellschaften Anknüpfungspunkte für rechtsextreme Gruppierungen, um ihre Ziele zu verfolgen? Was tun die staatlichen Autoritäten, um dem Rechtsextremismus Einhalt zu gebieten? Welche Chancen bieten sich auf zivilgesellschaftlicher Ebene für die Auseinandersetzung mit dem Rechtsextremismus? Können nationale / zivilgesellschaftliche Anstrengungen im Kampf gegen rechtsextreme Organisationen und Bestrebungen wirkungsvoll von der EU unterstützt werden? Ein Bericht über die Ergebnisse der Diskussion wird in den **som** erscheinen.

NACHWUCHSFÖRDERUNG

Dank der **Fritz und Helga Exner Stiftung** war es uns auch 2013 wieder möglich, den wissenschaftlichen Nachwuchs besonders zu fördern. Vom 11.-13. Juli 2013 fand unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Höpken und Prof. Dr. Klaus Roth das mittlerweile Sechste Dr. Fritz Exner Nachwuchskolloquium statt. Gefördert wurde das Kolloquium auch vom **Schroubek** Fonds für das östliche Europa. In der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel präsentierten die jungen WissenschaftlerInnen Ihre Arbeiten unter dem Oberthema „**Krisenerfahrungen: Umbrüche und ihre Verarbeitung in Geschichte und Gegenwart Südosteuropas**“.

Die **Fritz und Helga Exner Stiftung** zeichnete außerdem **Michael Hein** für seine Dissertation zum Thema: „*Verfassungskonflikte zwischen Politik und Recht in Südosteuropa. Bulgarien und Rumänien nach 1989 im Vergleich*“ und **Valeska Bopp-Filimonov** für ihre Dissertation zum Thema: „*Erinnerungen an die „Nicht-Zeit“. Das sozialistische Rumänien im biographisch-zeitgeschichtlichen Gedächtnis der Nachwendzeit*“ mit dem Förderpreis 2013 aus und vergab Reisestipendien.

Kernbestandteil der Nachwuchsförderung der SOG ist die **Internationale Hochschulwoche**. Sie stand in diesem Jahr unter der **Leitung** von **Prof. Dr. Wolfgang Höpken**. Vom 7.-11. Oktober 2013 diskutierten die TeilnehmerInnen in der Akademie für politische Bildung in Tutzing ausführlich über **Säkularität, Post-Konfessionalität, Religiosität in Südosteuropa**.

„Es war eine große Freude für mich, an der Hochschulwoche teilnehmen zu dürfen. Dass ich fachlich „profitieren“ werde, war für mich keine große Überraschung, aber was definitiv war, war der menschliche „Gewinn“ der noch hochwertiger ist.“
(Teilnehmerin der HSW 2013)

GESCHICHTE DER SOG

Am 16.-17. Dezember 2013 befassen wir uns in München auf einem Wissenschaftlichen Symposium mit der: „**Vor- und Gründungsgeschichte der Südosteuropa-Gesellschaft. Kritische Fragen zu Kontexten und Kontinuitäten**“. Dabei wird die Vorgeschichte der Südosteuropa-Gesellschaft in der Zeit des Nationalsozialismus ebenso beleuchtet wie die konzeptionelle und personelle Kontinuität in die frühe Bundesrepublik. Wie ist die Geschichte der SOG einzuordnen im Kontext der Südosteuropa-Forschung zwischen NS-Zeit und Bundesrepublik?



Was kennzeichnete die deutsche Südosteuropa-Politik vor und während des Zweiten Weltkriegs? Am Beispiel Griechenlands sollen die Mechanismen der deutschen Besatzungs- und auch der Wissenschaftspolitik diskutiert werden. Welche Rolle spielte der SOG-Gründer Fritz Valjavec im Rahmen der deutschen Südosteuropa-Forschung? Wie ist die Biographie des früheren SOG-Präsidenten Rudolf Vogel zwischen Nationalsozialismus und Bundesrepublik zu bewerten? Im Rahmen einer Podiumsdiskussion soll die Frage der Aufarbeitung der Geschichte in den wissenschaftlichen und öffentlichen Institutionen der Bundesrepublik erörtert werden. Wie kann in diesem Kontext das Problem der bisherigen (Nicht-)Aufarbeitung der SOG-Geschichte verortet werden? Dieser erste, noch punktuelle Zugang zur Geschichte der Südosteuropa-Forschung und der Südosteuropa-Gesellschaft ist gedacht als Auftakt und Vorbereitung für eine spätere systematische Behandlung des Gegenstands.

PUBLIKATIONEN

Die **Südosteuropa Mitteilungen** sind durch ihre Analysen, Hintergrundinformationen, Dokumentationen und Schwerpunkte nicht nur für die Mitglieder der SOG unverzichtbar, sie werden sowohl in der politischen Praxis als auch in den nationalen wie internationalen Medien als wichtigste deutschsprachige Zeitschrift zu aktuellen Entwicklungen in Südosteuropa wahrgenommen. Vielfach fanden sich in 2013 Verweise auf Artikel, die in den **som** erschienen sind (u.a. in der Frankfurter Allgemeinen).

Beim Verlag Otto Sagner erscheinen in Kürze

Südosteuropa-Jahrbuch 39 hrsg. von **Wim van Meurs / Dietmar Müller**: *Institutionen und Kultur in Südosteuropa*.

Südosteuropa-Jahrbuch 40 hrsg. von **Christian Voß / Wolfgang Dahmen**: *Babel Balkan? Politische und soziokulturelle Kontexte von Sprache in Südosteuropa*

VERANSTALTUNGEN 2013: RÜCKBLICK

- 8. Februar 2013: Symposion des Wissenschaftlichen Beirats: **"Die türkische Außenpolitik: Neue Positionen, vertraute Konstellationen?"**. Ort: Veranstaltungszentrum der Uni Bochum. Leitung: Herbert Küpper / Maurus Reinowski.
- 8. Februar 2013: **Mitgliederversammlung** der Südosteuropa-Gesellschaft. Ort: Veranstaltungszentrum der Uni Bochum. Leitung: Gernot Erler, MdB.
- 8. Februar 2013: **Ausstellungseröffnung** „Dejan Vekić: Offener Blick – Photographische Spuren des urbanen Raumes“. Ort: Universitätsbibliothek Bochum. Leitung: Markus Koller / Erda Lapp.
- 9. Februar 2013: **Öffentliche Jahreshauptversammlung**. Ort: **Deutsches Bergbau-Museum Bochum**. Leitung: Gernot Erler, MdB.
- 14. März 2013: Podiumsdiskussion anlässlich der Leipziger Buchmesse: **„Die Bedeutung des e-books für Buchmarkt und Bibliothek – neue Perspektiven für Ost- und Südosteuropa“**. Partner: ABDOS. Ort: Buchmesse Leipzig.
- 14. März 2013: Podiumsdiskussion anlässlich der Leipziger Buchmesse: **„Endstation Kroatien? Südosteuropa und die Perspektiven der EU-Erweiterung“**. Partner: ABDOS / traduki. Ort: Café Europa, Buchmesse Leipzig.
- 24. April 2013: Schwerpunkt EU Strategie für den Westlichen Balkan. Internationaler Workshop: **„Southeastern Europe and Europe 2014: Rethinking and Refilling the Toolbox“**. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa. Ort: Deutscher Bundestag, Dorotheenstraße, Berlin. Leitung: Gernot Erler, MdB / Roderich Kiesewetter, MdB / Johanna Deimel / Tobias Flessenkemper / Franz-Lothar Altmann.
- 26. April 2013. Internationale Konferenz: **„Ungarn drei Jahre nach dem Regierungswechsel: Politik, Kultur, Gesellschaft“**. Partner: Institut für Ost- und Südosteuropaforschung / Institut für Ostrecht / Ungarisches Institut. Ort: Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg. Leitung: Ulf Brunnbauer / Herbert Küpper / Zsolt Lengyel.
- 23.-24. Mai 2013: Internationale Konferenz: **„Das Werk der Slavenapostel Kyrill und Method – Nationale und europäische Perspektiven“**. Partner: Institut für Slawistik / SOE-Studien, Friedrich-Schiller-Universität Jena / Deutsch-Bulgarisches Forum. Ort: Senatssaal der Friedrich-Schiller-Universität Jena. Leitung: Thede Kahl / Tanya Dimitrova.
- 3. Juli 2013: Podiumsdiskussion: **„Die Republik Zypern in der Krise: Ursachen, Herausforderungen und Perspektiven für die Zukunft“**. Partner: Deutsche Welle Bonn. Ort: Deutsche Welle Bonn. Leitung: Heinz-Jürgen Axt / Hansjörg Brey / Verica Spasovska.
- 9. Juli 2013 internationale Konferenz: **„Towards a low carbon economy in the Danube Region: State of affairs, challenges and prospects“**. Partner: Vertretung von Baden-Württemberg in Brüssel. Ort: Brüssel. Leitung: Hansjörg Brey / Johannes Jung.
- 10. Juli 2013: Schwerpunkt Türkei: **„Die Türkei – eine gespaltene Gesellschaft? Ursachen und Auswirkungen der aktuellen Proteste“**. Partner: Deutsche Welle / Deutsch-Türkische Gesellschaft, Bonn. Leitung: Dietrich Schlegel / Baha Güngör.
- 11.-13. Juli 2013: Sechstes Dr. Fritz Exner Nachwuchskolloquium: **„Krisenerfahrungen: Umbrüche und ihre Verarbeitung in Geschichte und Gegenwart Südosteuropas“**. Partner: Schroubek Fonds für das östliche Europa. Ort: Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel. Leitung: Wolfgang Höpken / Klaus Roth.
- 7.-15. September 2013: **Mitgliederstudienreise: Nordgriechenland**. Partner: Studiosus Gruppenreisen. Leitung: Martin Weiss / Hansjörg Brey.
- 24.-25. September 2013: Internationale Tagung: **„Zur Bildungssituation der Roma in und aus Südosteuropa. Anspruch und Wirklichkeit“**. Partner: Deutsche Welle, Bonn. Ort: Deutsche Welle Bonn. Leitung: Sonja Schüler / Verica Spasovska.

RUNDBRIEF 2013

- 4. Oktober 2013: Internationales Kolloquium: „**Deutsche in Kroatien und Bosnien – Neue Forschungen und Perspektiven**“. Partner: Zentrum zur Erforschung deutscher Geschichte und Kultur in Südosteuropa an der Universität Tübingen; Hrvatski institut za povijest, Zagreb; Filozofski fakultet, Sarajevo. Ort: Sarajevo. Leitung: Carl Bethke / Vladimir Geiger / Amila Kasuminović.
- 7.-11. Oktober 2013: 52. Internationale Hochschulwoche: „**Säkularität, Post-Konfessionalität, Religiosität in Südosteuropa**“. Partner: Akademie für Politische Bildung, Tutzing. Ort: Tutzing. Leitung: Wolfgang Höpken.
- 23. Oktober 2013: Internationale Konferenz: „**Rumänien nach dem Regierungswechsel**“. Partner: Graduiertenkolleg 1412 „Kulturelle Orientierungen und gesellschaftliche Ordnungsstrukturen in Südosteuropa“. Ort: Friedrich-Schiller-Universität Jena. Leitung: Wolfgang Dahmen.
- 28.-29. Oktober 2013: Schwerpunkt Shaping the Future in...“. Follow-up Workshop zu Mazedonien: „**Shaping the Future in Macedonia²: Civil Society's Questions and Answers to Current Issues**“. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa. Ort: Europäische Akademie Berlin. Leitung: Gernot Erler, MdB / Tobias Flessenkemper / Petra Bläss-Rafajlovski.
- 15.-16. November 2013: Internationale Tagung: „**Bosnisch, türkisch, deutsch oder..... Wege zu einem europäischen Islam?**“. Partner: European Studies Centre; St. Antony's College, Universität Oxford / Institut für Studien der Kultur und Religion des Islams, Universität Frankfurt. Ort: Akademie der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Leitung: Hansjörg Schmid / Kerem Öktem / Abdullah Sahin.
- 28.-29. November 2013: Schwerpunkt Westlicher Balkan. Internationale Konferenz: „**Soziale Folgen der Europäischen Krise im Westlichen Balkan / Südosteuropa**“. Partner: Auswärtiges Amt, Stabilitätspakt für Südosteuropa / Friedrich Ebert Stiftung. Ort: Landesvertretung der Freien und Hansestadt Hamburg beim Bund. Leitung: Gernot Erler, MdB / Franz-Lothar Altmann / Tobias Flessenkemper / Johanna Deimel / Stefan Dehnert.
- 9.-10. Dezember 2013: Schwerpunkt: Deutsch-Griechischer Dialog. Workshop: „**Rechtsextremismus und seine Bekämpfung im heutigen Europa: Ein Deutsch-Griechischer Erfahrungsaustausch**“. Ort: Landshut. Leitung: Heinz-Jürgen Axt.
- 16.-17. Dezember 2013: Wissenschaftliches Symposium: „**Vor- und Gründungsgeschichte der Südosteuropa-Gesellschaft. Kritische Fragen zu Kontexten und Kontinuitäten**“. Ort: Carl Friedrich von Siemens-Stiftung, München. Leitung: Wolfgang Höpken.
- Wintersemester 2013 / 2014: Vorlesungsreihe der Universität Mainz: „**Die Antike im politischen Diskurs in Südosteuropa (19.-21. Jahrhundert)**“. Ort: Universität Mainz. Partner: Historische Kulturwissenschaft. Leitung: Hans-Christian Maner / F. Carlà.

VORSCHAU 2014

- 20. Februar 2014: Internationale Konferenz: „**Europäische Energiepolitik – Herausforderungen für Serbien im Beitrittsprozess**“. Partner: Ostausschuss der Deutschen Wirtschaft / Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie / Delegation der Deutschen Wirtschaft in Serbien. Ort: Belgrad. Leitung: Gernot Erler, MdB / Rainer Lindner / Martin Knapp / Helge Tolksdorf.

MITGLIEDER- UND ÖFFENTLICHE JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

sowie

SYMPOSION DES WISSENSCHAFTLICHEN BEIRATS der Südosteuropa-Gesellschaft in BERLIN

Freitag, 28. Februar 2014:

Symposium des Wissenschaftlichen Beirats zum Thema:

„Südosteuropa und die alten/neuen Grenzen“

Beginn: 15:00 Uhr

Ort: Hotel Ramada Plaza, Berlin

Leitung: Prof. Dr. Hannes Grandits

² Former Yugoslav Republic of Macedonia.

RUNDBRIEF 2013

Freitag, 28. Februar 2014:	Mitgliederversammlung Beginn: 18:00 Uhr Ort: Hotel Ramada Plaza, Berlin
Samstag, 1. März 2014:	Öffentliche Jahreshauptversammlung Festredner: S.E. Dr. Enver Hoxhaj, Außenminister der Republik Kosovo Beginn: 10:00 Uhr Ort: Humboldt Universität Berlin

Für alle Veranstaltungen in Berlin erhalten Sie selbstverständlich rechtzeitig Einladungen bzw. Programme.

Beschlossen wurden außerdem bereits die folgenden Veranstaltungen. Bitte beachten Sie unsere gesonderten Ankündigungen auf unserer Website und durch unseren Newsletter:

- 13. März 2014: Internationale Tagung „Kroatien als neues EU-Mitglied: Chancen und Herausforderungen“. Partner: Buchmesse Leipzig / ABDOS / traduki. Ort: Buchmesse Leipzig.
- Frühjahr 2014: Internationaler Workshop „The Western Balkans: Common interest of the EU, Turkey and Russia?“. Leitung: Gernot Erler, MdB; Dr. Wim van Meurs, Assoc. Prof.; Dr. Johanna Deimel.
- Frühjahr 2014: **Internationale Konferenz zur innenpolitischen Entwicklung in der Türkei**. Ort: Berlin. Leitung: Uta Zapf, MdB; Dr. Hansjörg Brey, u.a.
- 5.-7. Mai 2014: Internationale Tagung der ABDOS „**Neue Formen und Modelle der Kooperation mit ost- und südosteuropäischen Bibliotheken in ihrer Funktion als Infrastruktur- und Wissenseinrichtung**“. Partner: TUB Hannover. Ort: Hannover. Leitung: Dr. Jürgen Warmbrunn, Dr. Liljana Djeković-Sachs; Dr. Elke Knappe.
- Halbjahr 2014: Internationale Tagung „**Die neue Migration aus Südosteuropa**“. Leitung: Tobias Flessenkemper.
- 6.-10. Oktober 2014: **53. Internationale Hochschulwoche „Das Kriegsjahrzehnt 1908–1918 bzw. 1912/1913“** (Arbeitstitel). Partner: Akademie für politische Bildung Tutzing. Ort: Akademie für politische Bildung Tutzing. Leitung: Dr. Wim van Meurs, Assoc. Prof; Prof. Dr. Wolfgang Höpken.
- Zweite Jahreshälfte 2014: **Internationale Konferenz „Neo-Ottomanism – myth or political project?“**. Partner: Geschichtsstiftung Tarih Vakfi. Ort: Istanbul. Leitung: Prof. Dr. Wolfgang Höpken; Prof. Dr. Maurus Reinkowski.

VORTRÄGE / VERANSTALTUNGEN DER GESCHÄFTSSTELLE UND DER ZWEIGSTELLEN 2013

Bamberg: Prof. Dr. Elisabeth von Erdmann

20. Dezember 2013

Das Projekt Skopje 2014. Oder wie Makedonien sich die Zukunft verbaut

Prof. Dr. Ulf Brunnbauer (Regensburg)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg

03. Juli 2013

Der kroatische Humanismus und die Bedeutung des (Neu-)Lateinischen für die kroatische Kultur (16.-19. Jh.) (Bamberger Kolloquium Europas Südosten: in kroatischer Sprache mit deutschsprachiger Einführung und Zusammenfassung)

Dr. Gorana Stepanic (Universität Pula, Kroatien)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg

02. Juli 2013

Slavistik in Spanien

Dr. Francisco Javier Juez Gálvez

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg

02. Juli 2013

Das (Süd-)Slavische Madrid

Dr. Francisco Javier Juez Gálvez (Universidad Complutense, Madrid / UCM)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg

05. Juni 2013

„Černobyl‘ hat kein Kindergesicht... (Ästhetisierung der Atomkatastrophe in der Fotografie)“

Dr. Olena Kuprina (Universität Regensburg)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg

23. April 2013

Kräuter aus Albanien. Der Export von Medizinpflanzen aus Südosteuropa

(Bamberger Kolloquium EUROPAS SÜDOSTEN: öffentlicher Vortrag)

Prof. Dr. Dhimiter Doka (Tirana)

Partner: Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Berlin: Prof. Dr. Christian Voß

02. Dezember 2013

Griechenland: Zwischen wirtschaftlicher Stabilisierung und EU Ratspräsidentschaft. Zwischenbilanz und Ausblick
Dr. Jens Bastian (Athen)
Partner: FU Berlin, Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Professur Neogräzistik

10. Juli 2013

National border-crossing in the former Yugoslavia: Are "multiple identities" possible?
S.E. Dr. Ivo Visković (Botschafter der Republik Serbien in Berlin)
Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

03. Juli 2013

Kultur- und Medienpolitik in Bulgarien
Dr. Mladen Vlaški (Universität Plovdiv)
Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

26. Juni 2013

Preserving Cultural Heritage of the Republic of Macedonia (Filmvorführung und Diskussion mit dem Drehbuchautor Dr. Panče Velkov)
Dr. Panče Velkov (Evro-Balkan-Universität, Skopje)
Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

20. Juni 2013

Bulgarische Staatsjugendorganisationen. Politik der Nationsbildung vor und nach 1944
Dr. Markus Wien (Amerikanische Universität Blagoevgrad)
Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

30. April 2013

Erste Aufführung des Dokumentarfilmes von Kostas Georgoussis: The Cleaners / Die Reinemacher
Faschismus und Antisemitismus in Griechenland: Vergangenheit und Gegenwart
Prof. Dr. Polymeris Voglis; Tassos Kostopoulos; Prof. Dr. Elias Nikolakopoulos; Moderation: Elena Panagiotidis
Partner: FU Berlin, Institut für Griechische und Lateinische Philologie, Professur Neogräzistik; Institut für Slawistik; Stiftung Topographie des Terrors

24. April 2013

Griechenlands Makedonische Frage
Dr. Adamantios Skordos (Wien)
Partner: Humboldt-Universität zu Berlin

Bochum: Prof. Dr. Markus Koller

18. Dezember 2013

Maurus Reinkowski - Vortrag im Kolloquium Osteuropäische Geschichte & Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei
Partner: Ruhr-Universität Bochum

20. November 2013

Vortrag im Kolloquium Osteuropäische Geschichte & Geschichte des Osmanischen Reiches und der Türkei
Dr. Henning Sievert
Partner: Ruhr-Universität Bochum

08. Februar 2013

Ausstellungseröffnung
Dejan Vekić (Sarajevo). Offener Blick – Fotografische Spuren urbanen Lebens
Partner: Ruhr-Universität Bochum

Bonn / Köln: Dr. Klaus Schrammeyer

10. Juli 2013

Die Türkei -eine gespaltene Gesellschaft? Ursachen und Auswirkungen der aktuellen Proteste (Informations- und Diskussionsabend)
Teilnehmern auf dem Podium: Dr. Lale Akgün (Köln); Canan Topcu (Frankfurt a.M.); Baha Güngör (Bonn); Prof. Dr. Maurus Reinkowski (Basel); Diskussionsleitung: Dietrich Schlegel (Erfstadt)
Partner: Deutsche Welle, Bonn

03. Juli 2013

Die Republik Zypern in der Krise: Ursachen, Herausforderungen und Perspektiven für die Zukunft (Podiumsdiskussion)
Begrüßung: Verica Spasovska, Deutsche Welle Bonn
Auf dem Podium: Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt, Univ. Duisburg-Essen; Jannis Papadimitriou, Korrespondent, Deutsche Welle / Die Tageszeitung, Athen; Michalis Persianis, Redakteur, Tageszeitung Kathimerini, Nikosia; Moderation: Dr. Hansjörg Brey, München
Partner: Deutsche Welle, Bonn

08. Mai 2013

Der vergessene Widerstand. Die Goryani in Bulgarien (Vortrag mit Fotos und Filmausschnitten von Frau Roumiana Taslakowa)
Roumiana Taslakowa (Bonn)
Partner: Deutsche Welle, Bonn

25. April 2013

Die moderne Türkei in ihrer historischen Dimension. (Anmerkungen des Herausgebers zum Länderbericht Türkei der Bundeszentrale für Politische Bildung)
Prof. Dr. Udo Steinbach (Berlin)
Partner: Deutsche Welle, Bonn; Die Deutsch-Türkische Gesellschaft e. V. (DTG), Bonn; Die Deutsche Gesellschaft für Auswärtige Politik (DGAP), Forum NRW, Die Deutsch-Atlantische Gesellschaft

03. April 2013

Geschichtspolitik in Russland und Bulgarien - ein Vergleich. Die kommunistische Vergangenheit in der Gegenwart (Diskussionsveranstaltung)
Prof. Gerhard Simon, Osteuropa-Historiker (Universität zu Köln); Dr. Klaus Schrammeyer, Botschafter a.D. (Bornheim-)

Merten); Yuri Safoklov (Doktorand im Institut für Ostrecht der Uni Köln)

Partner: Lew Kopelew Forum, Köln

21. März 2013

Buchpräsentation

Reiner Möckelmann: Wartesaal Ankara: Ernst Reuter - Exil und Rückkehr nach Berlin

Reiner Möckelmann (Berlin)

Partner: Die Deutsch-Türkische Gesellschaft e. V. Bonn

Duisburg: Prof. Dr. Susanne Pickel

10. Dezember 2013

And all must have prizes: Council negotiations and the European perspective of the Western Balkans

Dr. Sandrino Smeets (Radboud University Nijmegen)

Partner: Universität Duisburg-Essen

05. Juni 2013

Verfassung und demokratische Konsolidierung im postsozialistischen Bulgarien. Eine formale Institution als entscheidender Faktor im südosteuropäischen Kontext?

Dr. Michael Hein (Universität Greifswald)

Partner: Universität Duisburg-Essen

29. April 2013

Übergabe der Zweigstellenleitung unter Moderation von Prof. Dr. Susanne Pickel

Ungarns Rolle in Mitteleuropa

Dr. Gergely Pröhle (Stellvertretender Staatssekretär im ungarischen Außenministerium)

Partner: Universität Duisburg-Essen

Freiburg i. Br.: Prof. Dr. Elisabeth Cheauré

27. November 2013

Was ist von Jugoslawien geblieben? Tabula rasa, Nostalgie oder ein großes Experiment? (Jugoslawien im Kontext der neuen Erwartungen von EU und der neuen Freund-Feind-Konstellationen)

Prof. Dr. Todor Kuljić (Universität Belgrad)

Partner: Slavisches Seminar der Universität Freiburg

01. Juli 2013

Festvortrag anlässlich des EU-Beitritts Kroatiens: Herzlich Willkommen Kroatien! Die Aufnahme des 28. EU-Mitglieds und die Perspektiven der europäischen Integration

Dr. h.c. Gernot Erler, MdB (Berlin)

Partner: Slavisches Seminar der Universität Freiburg; West-Ost-Gesellschaft Südbaden; Deutsch-Kroatische Gesellschaft Freiburg

Gießen: Prof. Dr. Stefan Rohdewald

12. Dezember 2013

Übernahme der Zweigstellenleitung

Podiumsdiskussion: Vom Osmanischen Europa zur europäischen Türkei? Neue Ansätze in der Frühneuzeitforschung und die Revision gegenwärtiger Geschichtsbilder

Prof. Dr. Horst Carl (Universität Gießen), Prof. Dr. Suraiya Faroqhi (Istanbul Bilgi Üniversitesi); Moderation: Prof. Dr. Markus Koller (Ruhr-Universität Bochum)

Partner: Justus-Liebig-Universität Gießen Historisches Institut – Südosteuropäische Geschichte; Gießener Zentrum Östliches Europa GiZo

Halle: Prof. Dr. Angela Richter

05. Dezember 2013

Zur Dokumentation südslawischer Kleinsprachen – Einblick in die Feldforschungsarbeit

Prof. Dr. Thede Kahl (Jena)

Partner: Linguistenkreis der Martin-Luther-Universität Halle

22. Oktober 2013

Apophatik oder verbale Repräsentation? Die Shoah in Texten von Danilo Kiš und Aleksandar Tišma

Prof. Dr. Dagmar Burkhart (Hamburg)

Partner: Martin-Luther-Universität Halle

10. Juli 2013

Srebrenica

Philipp Ruch (Berlin)

Muslimische Hochschulgemeinde Halle (Saale)

Partner: Martin-Luther-Universität Halle

05. Juli 2013

„Zwischen uns das Paradies“ oder „What's love got to do with the identity?“

(Diskussion anlässlich der Nacht der Wissenschaften)

Tijana Matijević (Belgrad); Moderation: Eva Kowolik

Partner: Martin-Luther-Universität Halle

14. April 2013

Lesung und Diskussion anlässlich der Bosnischen Lesereihe in Sachsen-Anhalt 2013

Mehr als ein Werbespot für Bosnien!

Adisa Bašić (Sarajevo)

Partner: Martin-Luther-Universität Halle

Hamburg: Prof. Dr. Robert Hodel

01. Juli 2013

Konzept književne interkulturalnosti / Zum Konzept literarischer Interkulturalität (neuere Beiträge slawischer Literaturwissenschaft) mit konsekutiver deutscher Übersetzung

Prof. Dr. Zvonko Kovač (Universität Zagreb)

Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

11. Juni 2013

Übernahme der Zweigstellenleitung

Lesung aus dem neuesten Roman „Veliki Rat / Der Erste Weltkrieg“ von Aleksandar Gatalica (Belgrad)

Grußworte von: Prof. Dr. Holger Fischer (Hamburg), Prof.

Dr. Christian Voß (Berlin)

Einführung: Prof. Dr. Robert Hodel (Hamburg)

Partner: Universität Hamburg, Institut für Slavistik

Jena: Prof. Dr. Wolfgang Dahmen

04. Dezember 2013

Wie Rumänien zu seinem Namen kam
Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Michael Metzeltin (Wien)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduiertenkolleg 1412

13. November 2013

Zypern-Abend in Jena
Andreas Charalambous (Fremdenverkehrsamt Zypern);
Wolf Dietrich; Prof. Dr. Thede Kahl (FSU Jena); Alekos
Linos (Weimar); Dr. Sabine Rogge (Münster), Ekaterini
Thönes-Tassiopoulou (Weimar)
Partner: Deutsch-Griechische Gesellschaft Weimar; Fried-
rich-Schiller-Universität Jena

23. Oktober 2013

Tagung
Rumänien nach dem Regierungswechsel
Partner: Imre Kertész Kolleg Jena, Friedrich Schiller-
Universität Jena; Graduiertenkolleg 1412

11. Juni 2013

Die Feinddarstellung in Karikaturen des sozialistischen
Albaniens
Lazim Ahmedi (Budapest/Wien)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduierten-
kolleg 1412

17. – 18. Mai 2013

Tagung
Das Werk der Slawenapostel Kyrill und Method – Natio-
nale und europäische Perspektiven
Partner: Deutsch-Bulgarisches Forum, Berlin; Friedrich-
Schiller-Universität Jena

29. Mai 2013

Träumen vom Neuen Europa. Vision der kroatischen
Ustaša für ein ethnisch homogenes Kroatien als Teil einer
Neuen Ordnung
Dr. Alexander Korb (Leicester)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduierten-
kolleg 1412

28. Februar 2013

Religion, Medien und Gewalt. (De-)eskalierende Kriegs-
kommunikation der Kirchenpresse der Serbisch-
Orthodoxen Kirche in den postjugoslawischen Kriegen
(1991/92 – 1995)?
Dr. Irena Zeltner Pavlovic (Erlangen-Nürnberg)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduierten-
kolleg 1412

27. Februar 2013

Taschko Georgievski und Kica Kolbe über das Abenteuer
der Ägäis-Makedonier in den frühen 50er Jahren: ein
Generationswechsel
Prof. Dr. Alexandra Ioannidou (Athen)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduierten-
kolleg 1412

26. Februar 2013

Die Rezeption der ins Bulgarische übersetzten westlichen
Literatur an Beispielen aus der deutschen, englischen und
skandinavischen Literatur
Prof. Dr. Antonia Boutchoukovska (Sofia)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduierten-
kolleg 1412

25. Februar 2013

Visuelle Kulturen im südöstlichen Europa – Elemente
dezentrierter Theoriebildung
Prof. Dr. Karl Kaser (Graz)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduierten-
kolleg 1412

06. Februar 2013

Schiiten, Aleviten und Sufi-Orden auf dem Balkan. Kul-
turwissenschaftliche Aspekte
Dr. Christoph Giesel (Berlin/Jena)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduierten-
kolleg 1412

16. Januar 2013

Gescheiterte Landnahmen im hochmittelalterlichen Do-
nau-Karpatenraum und Südosteuropa und ihre Ursachen.
Das Fallbeispiel der Petschenegen (11./12. J.)
Dr. Meinolf Arens (München)
Partner: Friedrich-Schiller-Universität Jena, Graduierten-
kolleg 1412

Leipzig: Dr. Elke Knappe

03. Dezember 2013

Griechenland: Zwischen wirtschaftlicher Stabilisierung
und EU-Ratspräsidentschaft. Zwischenbilanz und Ausblick
Dr. Jens Bastian (Athen)
Partner: Universität Leipzig, Historisches Seminar, Lehr-
stuhl für Ost- und Südosteuropäische Geschichte

28. Oktober 2013

Competing Nation-Building Projects in Bessarabia, Trans-
nistria and the Republic of Moldova: Deconstructing a
Plural Identity
Dr. Petru Negură (Pädagogische Universität "Ion Crean-
ga", Chişinău)
Partner: Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig

14. März 2013

Endstation Kroatien? Südosteuropa und die Perspektiven
der EU-Erweiterung
Podiumsdiskussion mit Dragoslav Dedović, Heinz-Jürgen
Axt, Srécko Horvat
Moderation: Verica Spasovska (Deutsche Welle, Bonn)
Partner: ABDOS, Leipziger Buchmesse

14. März 2013

Die Bedeutung des e-books für Buchmarkt und Bibliothe-
ken Ost- und Südosteuropa
Rüdiger Salat, Wolfgang Klotz, Sophia Manns-Süßbrich,
Nenad Bartolčić (Zagreb)
Partner: ABDOS, Leipziger Buchmesse

Mainz: Prof. Dr. Hans-Christian Maner

04. November 2013

Rumänientag „Rumänisch in Mainz“

Prof. Dr. Hans-Christian Maner (Mainz); Univ.-Prof. Dr. Georg Krausch (Mainz); Radu Podgorean (Bukarest); Univ.-Prof. Dr. Stephan Jolie (Mainz); S.E. Dr. Lazăr Comănescu (Berlin); Corina Chertes (Bukarest); Prof. Dr. Dr. h.c. Wolfgang Dahmen (Jena); Prof. Dr. Drs. h.c. Armin Heinen (Aachen); Dr. Ioana Sarca / Dr. Wolf Lustig (Mainz); Camelia Lazăr (Mainz)

Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz

24. Oktober 2013 bis 30. Januar 2014

Ringvorlesung

Die Antike im politischen Diskurs in Südosteuropa 19.-21. Jahrhundert

(13 Referenten)

Partner: Johannes Gutenberg-Universität Mainz; HKW – Historische Kulturwissenschaften

02. Juli 2013

Kroatiens Städte als Teil der europäischen Stadtlandschaft

Prof. Dr. Ludwig Steindorff (Kiel)

Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte im Historischen Seminar, Studium generale

27. Juni 2013

Strategien zur interkulturellen Verständigung und Akzeptanzsteigerung im Königreich Rumänien nach 1918. Der Fall Bessarabien

Dr. Romanița Constantinescu (Heidelberg)

Romanisches Seminar, Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte

21. Mai 2013

Archaeology and national identity construction in the Republic of Macedonia (FYROM): popular archaeology, its diffusion through the new media and its influence on domestic and foreign policies

Dr. Maja Gori (Heidelberg)

Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte im Historischen Seminar

23. April 2013

Identitäten in regionalen Zentren der Habsburgermonarchie 1867-1918: Die Fallbeispiele Rijeka und Maribor

Dr. Angela Ilić (z. Zt. Mainz)

Partner: Arbeitsbereich Osteuropäische Geschichte im Historischen Seminar

München (Geschäftsstelle)

19. November 2013

Die Türkei: Aktuelle Herausforderungen in der Innen- und Außenpolitik und das Verhältnis zu Europa

S.E. Hüseyin Avni Karslıoğlu (Botschafter der Republik Türkei, Berlin)

Partner: Europa-Union München; Europäische Akademie Bayern

17. Oktober 2013

Kroatien – Mehr als ein Reiseland

Podiumsdiskussion

Prof. Dr. Marie-Janine Calic (LMU München); Magdalena Grgić (Univ. Regensburg); Bernd Posselt (MEP); Lidija Lacko Vidulić (Hrvatski radio Zagreb); Moderation: Prof. Dr. Thomas Bremer (Westfälische Wilhelms Universität Münster)

Partner: Solidaritätsaktion Renovabis / Redaktion „OST-WEST. Europäische Perspektiven“

09. September 2013

Aktuelle Entwicklungen in der Republik Moldau

Fachgespräch

Prof. Dr. Franz-Lothar Altmann; Franz Kaps; Dr. Johanna Deimel diskutieren mit jungen Politiker/innen aus der Republik Moldau

Partner: Friedrich Ebert Stiftung

15. Juli 2013

Goryani. Die antikommunistische Widerstandsbewegung in Bulgarien 1944-1955

Roumiana Taslakowa (Köln)

Partner: Deutsch-Bulgarische Vereinigung in Bayern

06. Juni 2013

Europa, die Türkei und der israelisch-palästinensische Konflikt (Diskussionsveranstaltung)

Es diskutieren: Prof. Dr. Michael Wolffsohn, Historiker und Publizist, München; Bernd Posselt, MEP, München/Brüssel; Moderation: Dr. Hansjörg Brey, Südosteuropa-Gesellschaft, München

Partner: Europa-Union München; Europäische Akademie Bayern

31. Januar 2013

Die Sonderstellung von Kiril Conev innerhalb des deutsch-bulgarischen Kunstaustausches (Bildvortrag)

Valeri Lalov (Regensburg)

Partner: Deutsch-Bulgarische Vereinigung in Bayern

29. Januar 2013

Die Rolle Mitteleuropas in der internationalen Politik (Diskussionsveranstaltung) Es diskutieren: Dr. Gergely Pröhle, stellvertretender Staatssekretär am Außenministerium von Ungarn; Prof. Dr. Holm Sundhaussen, Berlin

Moderation: Dr. Hansjörg Brey, Südosteuropa-Gesellschaft, München

Partner: Generalkonsulat von Ungarn, München

Münster: Prof. Dr. Cay Lienau

21. November 2013

Der Grieche auf dem Dach – Vorurteile und Missverständnisse in der Griechenland-Berichterstattung zur Eurokrise

Michalis Pantelouris (Hamburg)

06. Juni 13

Zypern in der Krise

Dr. Thorsten Kruse

Partner: Institut für interdisziplinäre Zypernstudien
Münster

23. Februar 2013

Prof. Dr. Mehmet Hacisalihoglu: Die Balkankriege aus der Sicht der beteiligten Staaten, insbesondere Griechenlands und der Türkei, öffentlicher Abendvortrag im Zusammenhang mit dem Griechenland-Seminar (XVIII): Die Balkankriege 1912/1913 und Griechenland mit u.a. Prof. Dr. Cay Lienau (Münster); Prof. Dr. Ludwig Steindorff (Kiel)

Partner: "Der Chorege" e. V. zur Förderung der Neugriechischen Studien Münster; Deutsch-Griechische Gesellschaft Münster e.V.

Regensburg: Prof. Dr. Ulf Brunnbauer

12. Dezember 2013

Einige Thesen zu Bosnien und Herzegowina heute
Tobias Flessenkemper (Berlin)

Partner: Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg; Graduiertenschule für Ost- und Südosteuropastudien

26. November 2013

From a Constitution's Authority to an Authoritarian Constitution? – Constitutional Transitions in Hungary 1989-1990 and 2010-2013 in Comparison

Prof. Dr. Gábor Attila Tóth (Universität Debrecen)

Partner: Universität Regensburg

07. November 2012 bis 09. Januar 2013

Aktuelle Konfliktlagen in Südosteuropa
(Ringvorlesung)

Dr. Joachim Krauß (Berlin); Prof. Dr. Heinz-Jürgen Axt (Duisburg); Dr. Tina Olteanu (Wien); Rosanna Dom (Regensburg); Manuela Brenner (Regensburg); Prof. Dr. Herbert Küpper (Regensburg)

Partner: Fachschaft SüdOst, Universität Regensburg

26. April 2013

Fachtagung

Ungarn drei Jahre nach dem Regierungswechsel: Politik, Kultur, Gesellschaft

Partner: Wissenschaftszentrum Ost- und Südosteuropa Regensburg

Trier: Prof. Dr. Gerhard Ressel

16. Dezember 2013

Sprache und Weltsicht: Ost- und Südslavische Phraseologie

Prof. Dr. Valerij Mokienko (Universität St. Petersburg)

28. Mai 2013

Slavische Bildungsinstitutionen der frühen Neuzeit

Prof. Dr. Alexej Kruglov (Universität Moskau – RGGU)

Tübingen: Prof. Dr. Horst Förster

17. Dezember 2013

Südosteuropa zwischen Regionalismus und Integration

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Horst Förster (Tübingen)

Partner: Europäisches Zentrum für Föderalismusforschung

28.-30. November 2013

Jahrestagung: „Neulandgewinnung und Migration in der Habsburger Monarchie“

u.a. Prof. Dr. Sebastian Kinder

Partner: Institut für donauschwäbische Geschichte und Landeskunde (IDGL)

Würzburg: Prof. Dr. Christian Hannick

09. Dezember 2013

Die Altgläubigen in Bulgarien und Rumänien. Eine Minderheit der russischen orthodoxen Kirche in der Emigration

Prof. Dr. Klaus Steinke (Universität Erlangen)

Partner: Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg

22. April 2013

Die Bildausstattung der Byzantinischen Kirche. Hierarchien oder direkter Gottesbezug. Ein neuer Deutungssatz

Prof. Dr. Michael Altripp (Universität Greifswald)

Partner: Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg

28. Januar 2013

Armenier in Siebenbürgen und Ungarn. Volksreligiosität, Heiligenverehrung und Identität nach der Kirchenunion

Dr. Bálint Kovács (Leipzig/Budapest)

Partner: Ostkirchliches Institut an der Universität Würzburg

ABSCHIEDE

Wir trauern um unsere Mitglieder:

Prof. Dr. **Ivan Futaky**, Göttingen (gest. am 21.1.2013)

André **Stanisavljević**, Berlin (gest. am 10.6.2013)

Mirjana **Dikić**, Düsseldorf (gest. am 15.6.2013)

Außerdem haben wir die Nachricht erhalten vom Tod unseres ehemaligen Mitglieds, langjährigen Mitglieds des Präsidiums und des Wissenschaftlichen Beirats der SOG und ehemaligen Direktors des Südost-Instituts Prof. Dr. Mathias **Bernath**, Dießen (gest. am 10.10.2013)

NAMEN UND NACHRICHTEN



Für seine besonderen Verdienste um die Förderung des Rumänischen in Deutschland ist am 23. Oktober 2013 **Prof. Dr. Wolfgang Dahmen** von der Friedrich-Schiller-Universität Jena ausgezeichnet worden. Der Professor für Rumänische Philologie erhielt aus den Händen des rumänischen Botschafters, Dr. Lazăr Comănescu, **den Orden "Meritul Cultural în grad de Comandor"**. Dahmens engagiertes Wirken habe das Verständnis für Rumänien in Deutschland wesentlich befördert, sagte der Botschafter. Mit dem zweithöchsten Orden seines Landes würden auch Dahmens Einsatz für die Stärkung der deutsch-rumänischen Beziehungen in Sprache, Literatur und Wissenschaft gewürdigt. Der 63-jährige Jenaer Wissenschaftler habe zahlreiche Rumänien-

Experten ausgebildet und damit Brücken zwischen den Ländern gebaut. Comănescu hofft, dass diese Tradition in Jena auch in Zukunft fortgesetzt werde. Denn, so betonte der Botschafter: *"Die Friedrich-Schiller-Universität spielt eine herausragende Rolle beim Vermitteln des Rumänischen in Deutschland"*. (Quelle: Uni-Jena).

Prof. Dr. Thede Kahl wurde am 19. April 2013 zum **korrespondierenden Mitglied** der philosophisch-historischen Klasse im Ausland der Österreichischen Akademie der Wissenschaften gewählt.

Die Kölnische Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit verlieh **Dr. Lale Akgün** den **Giesberts-Lewin-Preis** für Völkerverständigung und Toleranz.

WIR GRATULIEREN HERZLICH ZUM GEBURTSTAG

60 Jahre:

Dr. Lale Akgün, Köln
 Dr. Edda Binder-Iijima, Göttingen
 Herrn Gunnar Hille, Kleinmachnow
 Dr. Friedhelm Koch, Hessisch Lichtenau - Velmeden
 Prof. Dr. Ioan-Vasile Leb, Cluj-Napoca, Rumänien
 Herrn Norbert Mappes-Niediek, Graz
 Dr. Hans-Heinrich Rieser, Hechingen
 Prof. Dr. Anton Sterbling, Görlitz
 Herrn Martin Woker, Zürich

65 Jahre:

Frau Gudrun Geller-Sander, Frankfurt am Main
 Dr. Konrad Gündisch, Oldenburg
 Prof. Dr. Nikolaos Papadopoulos, Wackernheim
 Dr. Gerhard Sachs, Schweinfurt
 Herrn Heinrich Steinkühler, Bochum
 Dr. Andrea van der Lek-Molnár, Zürich

70 Jahre:

Dr. Rainer Geiger, Paris
 Prof. Dr. Othmar Haberl, Essen
 Dr. Niels Kadritzke, Berlin
 Herrn Helfried Kellerhoff, Bad Neuenahr-Ahrweiler
 Herrn Konrad Kobler, MdL, Ruderting
 Univ.-Prof. Dr. Michael Metzeltin, Wien
 Dr. Ernst Piehl, Brüssel
 Prof. Dr. Günter Prinzing, Mainz
 Prof. Dr. Juliana Roth, München
 Prof. Dr. Gabriella Schubert, Berlin

Prof. Dr. Udo Steinbach, Berlin
 Frau Roumiana Taslakowa, Köln
 Frau Katherina Washington, lic. Phil., Zürich
 Herrn Karlheinz Weißgerber, Garching
 Dr. Christoph Zöpel, Staatsminister a.D., Bochum

75 Jahre:

Dipl.-Kfm. Karl Heinz Dengler, Griesheim
 Dipl.-Ing. Reinhard Grießmüller, Bernried
 Herrn Klaus Liebe, Köln
 Prof. Dr. Margareta Mommsen, Feldafing
 Herrn Folker Streib, Berlin
 Prof. Dr. Elke Thiel, München
 Frau Mirjana Wittmann, Bonn
 Prof. Dr. Peter Zimmermann, München

80 Jahre:

Herrn Klaus Buhrow, Duisburg
 Dr. Hansjörg Eiff, Botschafter a.D., Bonn-Bad Godesberg
 Dr. Eckart Lau, München
 Dr. Wolf Preuss, Min.Dirig. a.D., Potsdam

85 Jahre:

Dr. Walter Althammer, Ehrenpräsident der Südosteuropa-Gesellschaft, Königswinter
 Herrn Horst Tanneberger, München

90 Jahre:

Dr. Gisela Rheker, Botschafterin a.D., Düsseldorf

NEUE MITGLIEDER

2013 in die Südosteuropa-Gesellschaft aufgenommen wurden

Frau Dr. Ruth Bartholomä, Gießen	Herr Prof. Dr. Robert Hodel, Hamburg
Herr Elvir Bećirović, Halle (Saale)	Herr Prof. Dr. Matthias Kappler, Venedig
Herr Prof. Dr. Wolfgang Berg, München	Frau Anne Liebig, Oschatz
Frau Manuela Brenner, Regensburg	Herr Lukas Löhlein, Sindelfingen
Herr Dr. Dirk Buschle, Wien	Herr Dip.rer.pol. Reiner Möckelmann, Berlin
Herr Avni Bytyçi ,B.A., Ferizaj, Kosovo	Herr Daniel Reuter, Zürich
Herr Spyridon Chalikiopoulos, Rechtsanwalt i.R., München	Frau Dr. Diana Siebert, Köln
Herr Ludwig Alexander Deglmann, Bonn	Frau Marija Škrobo-Jakobović, M.A., Meitingen
Frau Çiyan Deniz, MSc, Halkali-Kücükcekmece, Istanbul	Herr Dragan Sljivic, Erfurt
Herr Xhavit Drenori, M.A., Prishtina	Frau Viktoria Somogyi, München
Frau Dr. Olga Ellermeyer-Životić, Hamburg	Herr Prof. Dr. Udo Steinbach, Berlin
Herr Dominik Ešegović, Memmingen	Frau Ulrike Stern, Berlin
Herr Wolfgang Fengler, Wien	Frau Lea Dana Umlauff, Bonn
Frau Eva Anne Frantz, M.A., Wien	Herr Denis Walter, Köln
Frau Dr. Katerina Gehl, München	Frau Katherina Washington, lic. phil., Zürich
Herr Johannes Gold, Jena	Herr Andreas Winkler, Bamberg
Frau Mag. Sara Gurraj, Shkoder, Albanien	Frau Sabina Wölkner, Sarajevo
Herr Dr. Tobias Heider, Brüssel	Frau Dr. Irena Zeltner Pavlović, Erlangen

LANGJÄHRIGE MITGLIEDSCHAFTEN

Wir freuen uns über die langjährige Mitgliedschaft in unserer Gesellschaft

45 Jahre Mitgliedschaft:

Herr Peter Schmidhuber, Staatsminister a.D., München

40 Jahre Mitgliedschaft:

Dr. Irmela Banco, Bonn
 Prof. Dr. Dr.h.c. Helmut Schaller, Gröbenzell
 Dr. Eberhard Reichert, Gräfelfing
 Prof. Dr. Lothar Maier, Nussloch
 Prof. Dr.Dr.h.c.mult. Wilfried Heller, Potsdam

35 Jahre Mitgliedschaft:

Prof. Dr. Cay Lienau, Münster
 Dr. Hans Joachim Schniewind, Strasslach
 Folker Streib, Berlin
 Prof. Dr. Eckhard Weiher, Freiburg

30 Jahre Mitgliedschaft:

Prof. Dr. Hagen Fleischer, Athen
 Dr. Johannes Grotzky, München
 Prof. Dr. Gerhard Ressel, Trier

Dr. Kathrin Sitzler, München
 Wolfgang Stoppel, Ottobrunn
 Dr. Adalbert Toth, München
 Prof. Dr. Stefan Troebst, Berlin

25 Jahre Mitgliedschaft:

Dr. Jochen Bethkenhagen, Berlin
 Prof. Dr. Marie-Janine Calic, München
 Dr. Hansjörg Eiff, Botschafter a.D., Bonn-Bad Godesberg
 Prof. Dr. Günter Endruweit, Kiel
 Prof. Dr. Dr.h.c. Gerhard Giesemann, Pohlheim
 Gunnar Hille, Kleinmachnow
 Dr. Claudia Hopf, Grafing b. München
 Dr. Michael Knogler, Regensburg
 Stefan Krause, Pefki/Griechenland
 Dipl.-Vw. Udo R. Reich, Melsungen
 Dr. Marec Béla Steffens, Houston TX
 Prof. Dr. Peter Thiergen, Bamberg
 Dr. Horst von Chmielewski, Kirchhain

MITGLIEDER STUDIENREISE NACH NORDGRIECHENLAND



7.-15. September 2013: **Mitgliederstudienreise: Nordgriechenland.** Partner: Studiosus Gruppenreisen. Leitung: **Martin Weiss / Dr. Hansjörg Brey.**

*„Es war eine bewusste politische Entscheidung des SOG-Präsidiums, die zweijährliche Studienreise diesmal in das kriegsgebeutelte Griechenland zu unternehmen, eben wegen der finanz-, wirtschafts- und gesellschaftspolitischen Probleme, überdies auch, um ein Zeichen der Solidarität mit den geplagten Menschen zu setzen. Da nicht das ganze Land mit seinen unzähligen Inseln bereist werden konnte, wurde der Norden ausgewählt, denn dort bot sich als weiteres Studienziel die Frage der ethnischen und religiösen Minderheiten an, die in den vier heutigen Verwaltungsregionen Thessalien, Ostmakedonien-Thrakien, Zentral- und Westmakedonien seit alters mit oder neben den Griechen leben: Türken und Pomaken, Vlachen/Arumunen und Albaner, nicht zuletzt die „Slawo-Makedonier“. Der dritte Strang der Informierung vor Ort ergab sich daraus wie von selbst – die bewegte Geschichte dieser Region, die von den Makedonier-Königen Philipp II. und Alexander dem Großen, von Byzanz und dem Osmanischen Reich, von nationalen Befreiungskämpfen sowie den Balkan- und den Weltkriegen geprägt wurde, zumeist leidvoll für die Menschen“ (Auszug aus dem Bericht von **Dietrich Schlegel** in den **som**)*



Impressum: Rundbrief 2013

© Südosteuropa-Gesellschaft
Widenmayerstr. 49
80538 München
Tel: +49 / 89 / 21.21.54-0
info@sogde.org / www.sogde.org

Verantwortlich: Dr. Johanna Deimel

Redaktion / Gestaltung: Dr. Johanna Deimel

Redaktionelle Mitarbeit:

Andrea Hoffmann / Gudrun Kuhlmann

Fotos: Dr. Johanna Deimel / Dr. Hansjörg Brey / Prof. Dahmen / Deutsche Welle Bonn (Fotograf JHV)

Grafik: Werner Deimel